

## Bereich A

### Medizinische Versorgung und Langzeitprognose

Der Bereich A „Medizinische Versorgung & Langzeitprognose“ umfasst die dezentrale Patientenrekrutierung über ein zentrales Register (Teilprojekt AB1) und darauf aufbauend tiefer gehende epidemiologische Studien.

## Teilprojekt A7

### Komplikationen von Vorhofflimmern

Der Krankheitsverlauf des Vorhofflimmerns erstreckt sich oft über Jahre und Jahrzehnte. Insbesondere die in dem langen Verlauf auftretenden Komplikationen führen zu hohen Erkrankungsraten, verbunden mit wiederholten stationären Aufenthalten bis hin zum Tod durch Schlaganfall oder Herzversagen. Die bisherigen Aussagen zu Komplikationen des Vorhofflimmerns beziehen sich zumeist auf klinische Studien, die von einem selektierten Patientengut ausgehen. In der Forschung fehlen verlässliche Daten, die auf breit angelegten Registern mit hohem Fallzahlen und konsekutivem Einschluss beruhen.

Das Teilprojekt A7 erfasst die Häufigkeit von Komplikationen des Vorhofflimmerns und stellt damit die konsequente Weiterführung des Projektes AB1: "Basisdokumentation und Verlaufsbeobachtung" dar.

Dabei geht es um die Frage, ob die beobachteten Komplikationen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Vorhofflimmern stehen, ob und wie sie hätten verhindert werden können und welche Folgen sie für den Patienten und für das System der Gesundheitsversorgung haben.

Schwerpunkte der Nachbeobachtung und Beurteilung sind sowohl die besonders gravierenden Komplikationen als auch die nur wenig beschriebenen, klinisch und gesundheitsökonomisch jedoch als relevant eingestuften Komplikationen:

- Periphere und zentrale kardembolische Ereignisse
- Blutung unter Antikoagulation
- Akute kardiale Dekompensation im Rahmen einer Tachyarrhythmie
- Synkopen
- Nebenwirkungen einer antiarrhythmischen medikamentösen oder invasiven Therapie
- Wiederholte stationäre Aufnahmen wegen Vorhofflimmerns
- Evtl. Tod

## Design:

Es handelt sich bei dem Projekt A7 um eine Registerstudie mit systematischer standardisierter zentraler und konsekutiver Erfassung

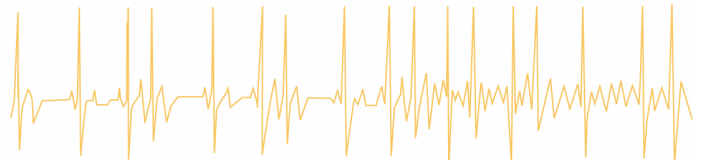
von Komplikationen des Vorhofflimmerns in Krankenhäusern und Praxen mittels der Telematik-Struktur dieses Netzwerkes.

## Ziel:

Ziel ist es die Inzidenzen und Verläufe von Komplikationen bei Vorhofflimmern im Gesamtkollektiv zu erfassen. Dadurch lassen sich sowohl Erkenntnisse über Spontanverläufe als auch - in Korrelation zwischen den Komplikationen und der in der Basisdokumentation erfassten Behandlung - über Unter-, Fehl- und Überversorgung von Patienten auf den unterschiedlichen Ebenen der medizinischen Versorgung gewinnen. Die medizinische und gesundheitsökonomische Bedeutung dieses Krankheitsbildes kann somit in vollem Umfang beurteilt werden.

## Methodik:

Unterstützt durch das elektronische Studienmanagement des Teilprojektes Z1 und die Software X-trial werden im Rahmen der Nachbeobachtungen („Große Visite“ und „Kleine Visite“) und mittels der Hotline- Nummer (0 800/16565055) die Komplikationen an das SAE (Serious Adverse Event) Zentrum in Brandenburg a.d.Havel gemeldet. Dort werden die Befunde komplettiert und der Zusammenhang mit dem Vorhofflimmern durch ein Critical Event Committee (CEC) beurteilt. Das Komitee setzt sich aus zwei Kardiologen und einem Neurologen zusammen. Es erarbeitet eine kritische und systematische Einordnung der Ereignisse und entwickelt Programme zur Verbesserung der Therapie in der täglichen Praxis.



Ansprechpartner:  
Prof. Dr. med. M. Oeff  
Klinik für Innere Medizin I  
(Kardiologie, Pulmonologie,  
Angiologie)  
Hochstr. 29  
14770 Brandenburg  
Tel: 03381/41 15-00  
Fax: 03381/41 15 69  
E-Mail: [oeff@klinikum-brandenburg.de](mailto:oeff@klinikum-brandenburg.de)



GEFÖRDERT VOM



Kompetenznetz Vorhofflimmern  
Domagkstraße 11, 48149 Münster  
Tel: 0251 / 83 453 41  
Fax: 0251 / 83 453 43  
[info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de](mailto:info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de)  
[www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de](http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de)

## Vorstand:

Univ.-Prof. Dr. med. Günter Breithardt, Münster (Sprecher)  
Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, Hamburg  
Univ.-Prof. Dr. med. Ursula Ravens, Dresden  
Univ.-Prof. Dr. med. Gerhard Steinbeck, München  
**Geschäftsführer:** Dr. rer. nat. Thomas Weiß, Münster